

Sehr geehrte Aktionärin Sehr geehrter Aktionär

Wir blicken auf ein sehr bewegtes Jahr zurück. Auch wenn die Corona-Pandemie uns als Unternehmen nicht mehr so stark beschäftigt hat wie in den Jahren zuvor, blieb uns nicht viel Zeit zum Durchatmen. Der Kriegsausbruch mitten in Europa und die daraus resultierenden wirtschaftlichen Unsicherheiten wie Lieferschwierigkeiten in der globalen Wertschöpfungskette und die steigenden Energiepreise haben das Jahr 2022 stark geprägt. Als Unternehmen mit robustem Geschäftsmodell haben wir diese Herausforderungen, auch dank grossem Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unseren treuen Kundinnen und Kunden, gut gemeistert.

Als Höhepunkte im vergangenen Geschäftsjahr möchten wir den guten Auftragseingang im Bereich Sicherheitsdruck sowie die Übernahme des hep Verlags im Sommer erwähnen. Zeiser bezog im Januar das neue Produktions- und Verwaltungsgebäude in Emmingen-Liptingen und Orell Füssli eröffnete weitere Buchhandlungen an attraktiven Lagen. Ein weiterer Glanzpunkt war der gut besuchte Kapitalmarkttag im November, an welchem wir die neue Strategie und die finanziellen Ziele der Orell Füssli Gruppe präsentieren konnten.

Die gesellschaftlichen Trends Sicherheit und Bildung sind Ausgangspunkt für unsere Wachstumsstrategie. Die Orell Füssli Gruppe strebt eine führende Position bei analogen und digitalen Trust Services an: als Systemanbieterin von Sicherheitslösungen und Identifikationssystemen, als Marktführerin im Buchhandel – sowohl stationär wie online – und als bedeutende Verlegerin von Schweizer Lernmedien. Die Gruppe visiert bis 2028 einen Umsatz von CHF 300 Mio. und eine EBIT-Marge von 8% an. Dafür wird das Kerngeschäft in den Bereichen Sicherheit und Bildung gezielt weiterentwickelt. Lesen Sie dazu das Kapitel zu unserer Strategie auf Seite 12 sowie das Interview mit der Leiterin Unternehmensentwicklung auf Seite 14 in diesem Bericht.

“Wir streben als Orell Füssli Gruppe eine führende Marktposition bei analogen und digitalen Trust Services an.”

Dr. Martin Folini, Verwaltungsratspräsident

Der Umsatz konnte in einem anspruchsvollen Umfeld leicht gesteigert werden, aber diverse Kostensteigerungen und Sondereffekte führten dazu, dass die Profitabilität leicht unter dem Vorjahresniveau liegt.

Die Bilanz von Orell Füssli mit ihrer hohen Eigenkapitalquote steht unverändert solid da. Mit dem kontinuierlichen Cash-Flow aus dem operativen Geschäft konnten die für den Wettbewerbsvorteil entscheidenden Investitionen in Maschinen, Technologien und Unternehmen finanziert werden.

Der Auftragseingang im Sicherheitsdruck lag deutlich über dem Vorjahr und die Produktionsanlagen waren gut ausgelastet. Gleichzeitig trieb Orell Füssli Innovationen voran. Mit grossem Interesse nahm die Fachwelt 2022 von der Studie DUAL® Kenntnis. Es handelt sich hierbei um einen Prototyp einer digitalen Banknote. In der Folge wurde das Konzept in den USA mit dem «Advancement of Digital Currency Award» ausgezeichnet. Der DUAL® kombiniert klassische Sicherheitselemente mit QR-Codes zur Übertragung des Werts einer Banknote in



Daniel Link
Dr. Martin Folini

ein digitales Wallet. Damit besetzt Orell Füssli das zukunftssträchtige Thema der hybriden Wertdokumente und festigt den Ruf des Unternehmens als Innovationsführer. Ein weiterer Höhepunkt 2022 war die Lancierung des neuen Schweizer Passes. Hierbei wurde Orell Füssli sowohl mit Herstellung und Druck als auch mit der Erstellung des Designs betraut.

Der Geschäftsverlauf von Zeiser litt 2022 unter den Folgen von Projektverschiebungen aufgrund tiefer Investitionstätigkeiten als Spätfolge der Corona Pandemie. Die Nachfrage nach Ersatzteilen und Verbrauchsmaterial sorgte hingegen für konstante Erträge. Im zweiten halben Jahr nahm die Zahl der Anfragen stark zu und führt zu günstigen Prognosen für das kommende Jahr. Ein neues Kamerasystem, das die Produktion bei Hochgeschwindigkeit im Sicherheitsdruck überwacht, wurde erfolgreich von Kunden auf allen Kontinenten in Betrieb genommen. Die im 2021 übernommenen Aktivitäten von Inspectron konnten erfolgreich ins Zeiser Produktportfolio überführt werden.

Die Geschäfte im Buchhandel liefen ausgezeichnet, was nach zwei Pandemie Jahren nicht zu erwarten war. Der Umsatz im stationären Handel stieg fast auf das Niveau von vor der Pandemie. Im Berichtsjahr sind drei neue Filialen hinzugekommen: in Luzern, Wil und Kriens. Dank einer Vereinbarung mit der ETH Store AG werden ab 2023 deren Verkaufsfilialen an den beiden Zürcher ETH Standorten von Orell Füssli geführt. Wider Erwarten liess auch der Verkauf über Online-Kanäle nach zwei boomenden Corona-Jahren kaum nach. Die Omnichannel-Strategie trägt weiter Früchte und Orell Füssli wächst stärker als der Markt.

Als Antwort auf die gestiegene Nachfrage nach eBooks und den Trend zu hybriden Lesegewohnheiten arbeitet Orell Füssli seit 2022 mit Skoobe zusammen. Skoobe ist der etablierteste Anbieter von eBook-Abonnements auf dem deutschsprachigen Markt. Kundinnen und Kunden von Orell Füssli haben neu die Möglichkeit ihre Lektüre zu einem monatlichen Festpreis auszuleihen und erhalten Zugang zu über 400'000 eBooks und mehreren 10'000 Hörbüchern.

Die Verlage ziehen in der Gesamtbetrachtung ebenfalls eine sehr positive Bilanz. Sie haben die für 2022 gesetzten Umsatzziele erreicht. Die Übernahme des hep Verlags 2022 war ein wichtiges Etappenziel für die Umsetzung der Vorwärtsstrategie im Bereich Bildung von Orell Füssli. Das Zusammengehen trug im Berichtsjahr bereits beträchtlich zu Umsatz und Betriebsgewinn bei. Mit dem hep Verlag werden nun verstärkt hybride und rein digitale Lernmedien entwickelt, die dem Trend folgend auf die Handlungskompetenz der Auszubildenden zielen. Im Beitrag über den hep Verlag auf Seite 16 gibt das Management Team einen vertieften Einblick in den erfolgreichen Lernmittelverlag.

Die Aktivitäten zu den Geburtstagen von Papa Moll und Globi schlugen 2022 in den Medien hohe Wellen. Im Papa-Moll-Land in Zurzach fanden sich über 6'000 Gäste zu einem Fest ein. Im ganzen Land fanden Veranstaltungen mit den beiden beliebten Charakteren statt und belebten den Absatz von Büchern, Hörbüchern und Non-Books.

Das Tochterunternehmen Procivis entwickelte 2022 die etablierten Produkte bei ihren Kunden weiter. Hinzu kamen die Lösungen von Orell Füssli, an deren Entwicklung Swisscom mitbeteiligt ist. Diese umfassen darüber hinaus die Herausgabe und Prüfung von digitalen Nachweisen. Sie erhöhen die Effizienz der Geschäftsprozesse und ermöglichen eine schnelle, rechtssichere Prüfung ohne personellen Aufwand. 2022 wurden zusammen mit den SBB, der Stadt St. Gallen sowie mit der Universität Zürich erste Tests durchgeführt. Mehr dazu lesen Sie im Interview auf Seite 14.

Zum ersten Mal nach vielen Jahren, lud Orell Füssli im November Investoren, Analysten und Medienschaffende ein und vermittelte ihnen einen vertieften Einblick in die Geschäftsbereiche sowie die strategischen Prioritäten. Die Veranstaltung war gut besucht und erzeugte ein positives Echo.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ab Seite 32) wurde weiter ausgebaut. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben relevante, in der Strategie verankerte ESG-Themen identifiziert und den Prozess für einen Bericht nach GRI-Standard aufgesetzt.

Das Bonussystem für das Konzernmanagement wurde per Geschäftsjahr 2022 neu gestaltet und Bonuskomponenten, welche sich am langfristigen Geschäftserfolg von Orell Füssli orientieren, wurden stärker gewichtet. (siehe Vergütungsbericht Seite 60).

Angesichts der Fortschritte bei der Strategieumsetzung, der Auftragslage im Sicherheitsdruck und der geplanten Erweiterung des Filialnetzes im Buchhandel rechnen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für 2023 mit einem weiteren Anstieg des Umsatzes. Inflationsbedingt höhere Kosten und der Ausbau der digitalen Geschäftsfelder werden das Ergebnis belasten, sodass für 2023 mit einer etwas tieferen EBIT Marge als im Vorjahr zu rechnen ist. Aufgrund der saisonalen Geschäfte im Buchhandel und bei den Verlagen wird das Ergebnis im zweiten Halbjahr deutlich besser ausfallen als im ersten Semester.

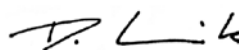
Der Verwaltungsrat empfiehlt den Aktionärinnen und Aktionären, an der Generalversammlung vom 10. Mai 2023 eine Dividende in unveränderter Höhe von CHF 3.40 pro Aktie (Vorjahr CHF 3.40) zu genehmigen. Der Vorschlag liegt im Rahmen der langfristigen Politik von Orell Füssli, 60–80% des Reingewinns den Aktionären auszuschütten.

Wir bedanken uns herzlich bei all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den engagierten Einsatz im vergangenen Jahr. Kundinnen, Kunden sowie Geschäftspartnern sagen wir Danke für die Wertschätzung und Treue und Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

Zürich, im März 2023



DR. MARTIN FOLINI
Präsident des Verwaltungsrats



DANIEL LINK
CEO